

Hannenburg, Urk.

Hbg.
2521338
Juli 19.
(des son-
dages vor
sunte Jaco-
bes dage)

Otte Graf von dem Retberge vergleicht sich mit Werner van der Asseborch, Knappen, u. dessen Ehefrau Punseline, seiner Schwester, durch Vermittlung des Bischofs Bernhard von Paderborn, und des Domdekans Frederik, des Ausstellers Bruders, über die strittige Leibzucht seiner genannten Schwester, wonach diese die Leibzucht lebenslänglich besitzen soll u. in den nächsten vier Jahren jährlich 10 Mark Sozatischer ~~Soester~~ Pfennige daraus haben darf, während Otto nur das Recht behält, Wagen oder Pflüge anzufordern.

Siegel: (1) Aussteller (ab)
(2) Bischof Bernhard (ab)
(3) Domdekan Friedrich v.
Rietberg (ab)

Urschr.: (mnd.) Perg. - Gedr. Asseb.
Urk. Nr. 1007